



Protokoll der 37. Generalversammlung des NVM vom 02.03.2017 um 19.00 Uhr im Clubraum des Tennisclub Mellingen, Wallisstr. 15

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzähler
3. Protokoll der GV vom 3. März 2016
4. Jahresbericht 2016
5. Jahresrechnung 2016 und Revisorenbericht
6. Jahresprogramm 2017
7. Budget 2017 / Mitgliederbeiträge
8. Verschiedenes und Diskussion

Um 19.00 Uhr konnte Trudi Berger unseren Gastreferenten, Viktor Zimmermann, begrüßen. Herr Zimmermann zeigt uns seine besten Bilder aus der Natur- und Vogelwelt in Wort und Bild. Er unterteilte sein Referat in folgende Teilgebiete: - im Gebirge (das Erwachen eines Morgens) – im Garten – beim Tanklager – am Wasser – im Wald. Ein sehr spannendes und interessantes Referat mit vielen sehr schönen Fotos aus der Tierwelt (vor allem Vogelwelt) und von den Bergen. Es wurden sehr beeindruckende und imposante Bilder gezeigt. Nach diesem Referat offeriert der NVM einen Apéro.

1. Begrüssung

Um 20.30 Uhr kann unser Präsident, Thomas Lang, 34 Mitglieder des NVM sowie 3 Gäste zum geschäftlichen Teil der GV begrüßen. Speziell begrüsst werden die Ehrenmitglieder Kastor Locher, Ernst Vögeli, Remy Stillhart.

Entschuldigt haben sich der Gemeindeammann Gretener Bruno sowie Barnetta Werner und Nelly, Schwyter Paul, Vogler Paul, Bubenhofer Rudolf, Jakob Elfriede, Zehnder Yolanda, Furter René, Furrer Hans, Waldvogel Margrit, Jori Viola und Rutishauser Peter.

Die Einladung zur GV mit Traktandenliste wurde rechtzeitig zugestellt. Von den Mitgliedern wurden keine Anträge eingereicht. Bei der Nachfrage, ob allenfalls Änderungen zur vorliegenden Traktandenliste gewünscht werden, gab es keinen Antrag. Somit kann die GV nach vorliegender Traktandenliste durchgeführt werden. Der Präsident macht jetzt schon darauf aufmerksam, dass der Vorstand unter Traktandum 8 ein weiteres Ehrenmitglied vorschlagen wird.

2. Wahl Stimmzähler und Tagespräsidenten

Als Stimmzähler werden Anita Kisseleff und Heidi Vogt vorgeschlagen und gewählt. Das absolute Mehr ist 18 Stimmen.

3. Protokoll GV vom 03. März 2016

Das Protokoll der 36. Generalversammlung wurde vor der Versammlung in schriftlicher Form aufgelegt und kann ebenfalls auf der Homepage des NVM (www.nvm.ch) nachgelesen werden. Folgende Eckpunkte der GV 2016 werden nochmals kurz aufgezählt: Im 1. Teil stellte uns Urs Mattenberger die Vogelpflegestation von Mellingen vor. An der GV 2016 waren 35 Mitglieder anwesend, der Vorstand wurde mit drei neuen Mitgliedern ergänzt, die Gesamtwahlen wurden durchgeführt und die Jahresrechnung 2015 wurde angenommen. Aus der Versammlung wurde gewünscht, dass der Vorstand mehr Geld ausgeben soll. Auf dieses Thema wird im Traktandum 6 noch näher eingetreten. Schlussendlich wurde noch festgehalten, dass der Mitgliederbeitrag 2016 bei Fr. 30.00 bleiben soll. Es gibt keine Ergänzungen oder Korrekturwünsche, so dass das Protokoll in vorliegender Form ohne Gegenstimme genehmigt wird. Der Präsident dankt den Anwesenden für die Genehmigung des Protokolls sowie dem Protokollführer Moritz Maspoli.

4. Jahresbericht 2016

Thomas Lang präsentiert und erläutert detailliert den Jahresbericht 2016, welcher ebenfalls auf unserer Homepage www.nvm.ch nachgelesen werden kann. Das Jahr 2016 stand ganz klar im Rahmen der Reorganisation des Vorstandes und des Vereins. Wir trafen uns zu 7 Vorstandssitzungen, zudem wurde eine Klausur auf dem Herzberg durchgeführt. Dort wurde ein Ressortsystem eingeführt mit Verantwortlichkeiten und Stellvertretungen. Es wurde ein Leitbild entworfen, welches an den Statuten anknüpft. Wir schauten, in welchen Bereichen wir weiter arbeiten wollen wie Pflegegebiete, Nisthilfen, soziale Vereinsanlässe. Wir haben aber auch festgelegt, dass wir neue Schwerpunkte im Bereich Jugendarbeit, im Bereich Natur im Siedlungsgebiet, in der Öffentlichkeitsarbeit und in der Mitgliederwerbung setzen wollen. Aufbauend auf das Leitbild wurde auch ein Mehrjahresprogramm aufgestellt (beide Papiere können im Internet auf www.nvm.ch nachgelesen werden). Im Mehrjahresprogramm wurden die groben Vorstellungen konkretisiert, das eine ist die Sandaufschüttung für Uferschwalben im Ebereich, auf der anderen Seite wollen wir ein Refugium am Höhenweg für Zauneidechsen erstellen. Die Zusammenarbeit mit den Schulklassen soll intensiviert werden, eine neue Homepage soll erstellt werden, welche bereits aufgeschaltet ist (erstellt durch Moritz Maspoli). Für die Mitgliederwerbung und Kommunikation wollen wir uns besonders engagieren. Als erstes ist die Broschüre für das Jahresprogramm und die Einladung zur GV in einer neuen Form erschienen. Aus dem Jahresprogramm 2016 wurden die wichtigsten Gegebenheiten und Aktivitäten des verflossenen Jahres nochmals aufgezeigt. Neben tollen Ausflügen, Exkursionen und Anlässe sowie wertvollen Arbeitseinsätzen (auch in Zusammenarbeit mit der Zivilschutzorganisation aber auch die Geissen müssen hier erwähnt werden), werden auch die Treffen mit anderen Vereinen sowie den Kontakt mit der Behörde erwähnt. Ein besonderer Dank geht an Ernst und Matthias Vögeli, welche die interessanten Exkursionen durchgeführt haben. Als Schluss des Vereinsjahres wurde der Chlausmakt durchgeführt.

Für die Nistkastenstatistik wird das Wort an Remy Stillhart übergeben.

Remy Stillhart präsentiert den Ablauf der Nistkastenreinigung. Die Gemeinde Mellingen ist in verschiedene Sektoren aufgeteilt und wird den jeweiligen Reinigungsteam zugeordnet. Die Kästen werden gereinigt, kontrolliert und in einem Protokoll wird festgehalten, ob die Nistkästen bewohnt waren, von wem etc.

Nistkastenkontrolle 2016

Statistik Gebiet 1 – 9	
2016	2015
■ 309 kontrolliert	■ 309 kontrolliert
■ 234 belegt ■ 75.73%	■ 288 belegt ■ 93.20%
■ 75 leer	■ 21 leer
■ 11 Hornisse	■ 2 Hornisse
■ 6 Siebenschläfer	■ 5 Siebenschläfer
■ 7 Neue Nistkasten	■ 2 Neue Nistkasten
■ 5 Nistkasten ersetzt	■ 8 Nistkasten ersetzt

Statistik Nisthilfen	
2016	2015
■ Meisen 294	■ Meisen 293
■ Baumläufer 7	■ Baumläufer 7
■ Schwalben 0	■ Schwalben 0
■ Mauersegler 67	■ Mauersegler 67
■ Eulen 5	■ Eulen 6
■ Turmfalke 5	■ Turmfalke 5
■ Dohle 18	■ Dohle 18
■ Fledermaus 7	■ Fledermaus 7
■ weitere 5	■ weitere 5
■ Total 408	■ Total 408

Nistkastenreinigung 2016. Es sind alle Nistkästen gereinigt und kontrolliert worden. Es muss aber festgestellt werden, dass nur 75 % der Nistkästen belegt waren. Es gab wohl Eier und tote Vögel in den Nestern, aber Wahrscheinlich der nasse und kalte Frühling/Vorsommer war schuld an der schlechten Belegung.

Die Nisthilfen auf Kirch- und Zeitturm waren mit 15 Dohlen sehr gut belegt. Bei den Falken waren 14 Falken flügge geworden. Beim Kirchendach gibt es Mauersegler. Es wurden 4 Nisthilfen montiert und alle vier waren besetzt. Ein schöner Erfolg.

Die Kontrollen und Reinigungen wurden durchgeführt von:

Nistkastenreinigungs-Team

- Heidi Vogt & Heinzpeter Birrer
- Trudi & Markus Berger & Rosemarie Widmer
- Leo Achermann
- Heinz Haller & Team (Tanklager)
- Clemens Adam & Paul Zürcher
- Romana Bebi & Herbert Schnyder Bebi
 - Mit Ronja , Mina-Kim u. Thara
- Madlen & Viktor Zimmermann
 - und Schüler
- Erika & Remy Stillhart

Remy Stillhart dankt allen Beteiligten für die gute Arbeit. Ein weiterer Dank geht an die Schüler von Madlen Zimmermann und Migi Oldani, welche mithelfen, Nistkästen zu reinigen. Kastor Locher und neuerdings auch Remy Stillhart werden als Produzenten von Nisthilfen erwähnt.

Zur Vervollständigung seiner Ausführungen teilt Remy noch mit, dass der Vogel des Jahres die Wasseramsel ist und das Tier des Jahres der Rothirsch.

Nach der Vogelstatistik wird die Mitgliederstatistik präsentiert:

	2016	2015
Stand 31.12. Vorjahr	167	182
Eintritte	+7	+1
Verstorben	-1	-1
Mitgliedschaft weitergeführt	+1	+1
Wegzug/Austritt	-3	-6
Gelöscht (mehrere Jahre nicht bezahlt)	-0	-0
Code-Änderungen	-0	-10
Stand 31.12. abgeschlossenes Vereinsjahr	171	167
Davon bezahlt:		
4 (3) Ehrenmitglieder beitragsfrei	155	152
3 (4) weniger als Fr. 30.-)		
9 (8) nicht bezahlt)		

Leider mussten wir in diesem Vereinsjahr von unserem früheren Ehrenmitglied Hans Gsell und dem langjährigen Mitglied Arnold Zollinger für immer Abschied nehmen. Wir gedenken den Verstorbenen durch eine Schweigeminute.

Da keine weiteren Fragen oder Erläuterungen mehr gewünscht werden, kann über den Jahresbericht abgestimmt werden. Dieser wird ohne Gegenstimmen angenommen.

Der Jahresbericht 2016 kann ebenfalls auf unserer Homepage nachgelesen werden.

5. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Der Kassier, Remy Stillhart, erläutert die Bilanz und Erfolgsrechnung 2016. Unser Verein steht finanziell sehr gut da. Es liegt ein Einnahmenüberschuss und eine vor.

Es werden keine weiteren Erläuterungen betreffend der Rechnung gewünscht. Die Revisoren Anton Peter und Flavia Humbel haben die Jahresrechnung eingehend geprüft. Anton Peter verliest den Revisorenbericht und bestätigt, dass sämtliche Kontenstände, Kassenbelege, Kassabestand und eingezogenen Jahresbeiträge überprüft wurden und korrekt sind. Er lobt die sauber und korrekt geführte Rechnung und dankt Remy Stillhart für die saubere Kassaführung. Die Revisoren beantragen der Versammlung, die vorliegende Rechnung 2016 sowie die Bilanz 2016 zu genehmigen und dem Kassier sowie dem Vorstand Décharche zu erteilen. Diesem Antrag stimmen die Mitglieder einstimmig zu und genehmigen die Jahresrechnung.

6. Jahresprogramm 2017

Das Jahresprogramm wird durch den entsprechende Ressortverantwortlichen vorgestellt.

Als erstes werden die Projekte durch den **Präsidenten Thomas Lang** vorgestellt. Im Ebereich ist ein Uferschwalbenhotel geplant. Diese «Sandaufschüttung» wurde ausgesteckt, liegt links von den Weihern, 8 Meter in der Breite, rund 7,50 Meter in der Tiefe und 3 Meter hoch. Das Baugesuch wurde beim Kanton und bei der Gemeinde eingereicht und ist schon vor zwei Wochen bewilligt worden. Dieses Vorhaben kann demzufolge realisiert werden. Aus der Versammlung kam die Frage, wie diese Sandmauer aufgestellt wird, damit die Schwalben dies als Nest annehmen? Wir sind froh, dass wir als Hilfe einen Profi haben, nämlich Ueli Müller, welcher das Kieswerk in Stetten führt. Er ist Fachmann auf diesem Gebiet. Es ist wichtig, dass die verschiedenen Sandarten richtig gemischt und auch verdichtet werden. Zudem ist auch der Winkel dieser Wand wichtig. Die Schwalben nehmen diese Wand nur an, wenn sie die richtige Konsistenz hat.

Ein weiteres Projekt «Natur im Siedlungsraum» ist die Mauer am Höhenweg. Dort planen wir mit der Stadt Mellingen zusammen ein Zauneidechsenrefugium. Dazu müssen Nischen in die Wand eingelassen werden und oben werden Gabionen (Drahtgitter mit Stein gefüllt) aufgelegt, damit ein Rückzugsgebiet für die Eidechsen entstehen kann.

Das dritte Projekt ist der Clean-Up-Day, welcher zusammen mit der Stadt durchgeführt wird. Die Details werden an der Natur- und Umweltschutz-Kommission ausgehandelt. Die Mitglieder des NVM und die Bevölkerung werden durch die Presse über das weitere Vorgehen informiert.

Auf Grund des letztjährigen, rabiaten Baumschnittes beim Parkplatz der Ref. Kirche an der Wallisstrasse, wo durch das Bauamt Mellingen massiv abgeholzt wurde, entstand ein weiteres Projekt. Man wurde beim Gemeinderat vorstellig und dabei einigte man sich, dass ein Konzept in der NUK erarbeitet wird, wie die Hecken, des schon bestehenden Areals im Gebiet von Mellingen gepflegt werden solle, damit es auch ökologisch Sinn macht.

Ernst Vögeli stellt die Exkursionen im Jahr 2017 vor. Gemäss Jahresprogramm wird am 30. April die Auenrenaturierung Chly Rhy in Rietheim besichtigt. Die Führung wird sehr kompetent durch den Projektleiter, Herrn Christoph Flory, durchgeführt. Eine weitere Exkursion ist am 23. Juni vorgesehen. Wir besichtigen zusammen mit dem NV Tägerig die Uferschwalbenkolonie bei der Kiesgrube Müller in Stetten. Im Januar 2018 wird unter Leitung von Trudi Berger und Rosemarie Widmer eine Exkursion am Klingnauer Stausee durchgeführt. Dieser Stausee ist das Beste, was wir in unserer Umgebung haben. Je nach Strenge des Winters im Norden beherbergt dieser Stausee immer wieder andere, gefiederte Gäste.

Betreffend der Jugendarbeit möchten wir im Jahre 2017 Akzente setzen. **Trudi Berger** erläutert die kommenden Arbeiten. Zusammen mit Rosemarie Widmer werden zwei Klassen,

welche sich mit dem Thema Vögel beschäftigen, Exkursionen durchgeführt. Im Weiteren wird eventuell noch ein Lehrgang mit dem Thema Vögel im Garten durchgeführt. Eine Exkursion findet sicher am 3. April, morgens um 6.00 Uhr mit Schüler aus der 6. Klasse statt. In diesem Zusammenhang wird nochmals auf die bereits erfolgte Baumpflanzaktion beim Schulhaus am Bahnhofstrasse hingewiesen.

Remy Stillhart erzählt noch etwas über Dohlen. Wir haben nicht nur Dohlen auf dem Kirch- und dem Zeitturm, sondern auch bei der Trafostation an der Bahnhofstrasse. Im Jahre 2009 wurden dort Nisthilfen für Dohlen aufgehängt. Im letzten Jahr sind dort junge Dohlen grossgezogen worden. Leider wurde die Brut nicht beobachtet, da die Meldung zu spät reinkam. Bei der Kläranlage musste festgestellt werden, dass von acht Kästen zwei Kästen angefangene Nester hatte. Diese Nester werden jetzt vermehrt kontrolliert. Die Kästen bei Elektro Imboden, welche im Jahre 2010 installiert wurden, sind leider immer noch leer. Wir hoffen aber, dass in diesem oder im nächsten Jahr diese Nisthilfen besetzt werden.

Über das Ressort Kommunikation gibt **Moritz Maspoli** folgende Neuerungen bekannt. Es wurde eine neue Homepage erstellt. Die Gestaltung ist moderner, die Aussagekraft und der Inhalt ist in etwa gleich wie bei der alten. Lediglich die Bedienerfreundlichkeit ist besser. Er bittet die Anwesenden die Homepage zu besuchen. Allfällige Fehler sollen an den Vorstand oder direkt an ihn gemeldet werden, damit diese noch korrigiert werden können. Seit Montag ist die neue Homepage aufgeschaltet. Es wird die Bitte ausgesprochen »Einfach mal reinschauen«.

Die neue Aufmachung des Jahresprogramms mit der GV-Einladung wurde als sehr «gelungen und schön» anerkannt.

Das Jahresprogramm wird ohne Gegenstimme angenommen.

7. Budget 2017

Das Budget wird in diesem Jahr zum ersten Mal erstellt. Wegen dem Projekt «Uferschwalben» (Budgetiert Fr. 2'000.00) und bei der PR-Werbung für professionelle Unterstützung wurde Fr. 6'000.00 in das Budget aufgenommen. Daraus resultiert für die nächste Rechnung voraussichtlich ein Verlust von rund Fr. 5'000.00. Im nächsten Jahr wird das Bauwerk budgetiert (Kostenpunkt rund Fr. 15'000.00 – Fr. 20'00.00). Das heisst, wenn wir heute ja sagen, muss auch im nächsten Jahr für die Projektdurchführung in der Grössenordnung von Fr. 15'000.00 – Fr. 20'000.00 ebenfalls ja gesagt werden.

Bei der Diskussion wird die Frage gestellt, ob alle Jahre wieder diese Sandaufschüttung erneuert wird und wir so jedes Jahr Fr. 15'000.00 bezahlen müssen? Dem ist nicht so. Jedes Jahr muss zirka 1 Meter abgestochen werden d.h. diese Sandwand wird ungefähr 7 Jahre halten. Dann muss man überlegen, ob diese Wand neu erstellt oder das Projekt beendet werden soll.

Weitere Frage ist, was mit dem Sand geschieht, der abgestochen werden muss? Kann er recycelt und wiederverwendet werden? Ueli Müller als Kiesunternehmer recycelt diesen, somit kann er weiterverwendet werden.

Da keine weiteren Fragen mehr vorhanden sind, wird zur Abstimmung geschritten.

Das Budget wurde gemäss Vorlage klar angenommen.

Im Zusammenhang mit dem Budget muss noch über den **Mitgliederbeitrag 2017 und 2018** abgestimmt werden. Der Antrag des Vorstandes, den Jahresbeitrag für die nächsten zwei Jahre bei Fr. 30.00 zu belassen, wird ohne Gegenstimme angenommen.

8. Verschiedenes und Umfrage

Ernst Vögeli verliest die Laudatio zur Person von Hansjörg Friedrich. Er wohnt in Büblikon-Wohlenschwil, ist seit 2005 Mitglied im NVM. Der Werdegang von Hansjörg Friedrich ist wie folgt. Er kam in Kontakt mit dem NVM über den Buchberg in Mellingen. Als Landwirt hat er unser Landstück am Buchberg gepachtet und auch bewirtschaftet. Er hat sich als gelernter Landwirt in Sachen Landschaftsgärtner und insbesondere in der Heckenpflege eine hohe Kompetenz angeeignet. Er hat auch ein grosses Bewusstsein zum Naturschutz. Betreffend ZSO Reusstal. Ab 2007 hat Andri Kisseleff den ZSO für verschiedene Einsätze gewinnen können, am Anfang zu 5 und 4 tägige Pflegearbeiten in unseren Schutzgebieten. Unser Glück war, dass HJ Friedrich in dieser Gruppe zugeteilt war. Andri Kisseleff hat zusammen mit Hansjörg die Einsätze des ZSO geplant. Er hat diese Einsätze geleitet und auch mitgearbeitet. HJ hat für die Qualität und die fachgerechten Werkzeuge und Maschinen gewährleistet. Auch in diesem Jahr ist wiederum ein Einsatz vorgesehen. Seit 2008 hat Hansjörg Friedrich uns beim Biodiversitätstag begleitet, sowie auch das Gebiet beim alten Bahnhof unterhalten. Er pflegt und bewirtschaftet für die Gemeinde diverse Gebiete und schlägt sich auch unter anderem mit Neophyten rum. Nun zu seiner Person: Beim ZSO besteht die Dienstpflicht bis zum Alter von 40 Jahren. HJ leistet seit 2007 freiwillig die Einsätze in Mellingen und setzt sich so für den NVM ein. Dank seinem Einsatz sind die Schutzgebiete in einem sehr guten Zustand. Ohne ihn hätten wir ein Problem, unsere Aufgaben zu bewältigen. Wir können an dieser Stelle nur danke sagen. Laut den Statuten kann der Vorstand über die GV einer verdienten Person die Ehrenmitgliedschaft anerkennen/zusprechen. Auf Grund der oben geführten Leistungen stellen wir vom Vorstand aus den Antrag, HJ Friedrich als Ehrenmitglied in den Verein aufzunehmen. Mit einem grossen, herzlichen Applaus wurde Hansjörg Friedrich als Ehrenmitglied von der Versammlung gewählt.

Von Nov. 2014 bis März 2016 war unser Verein ohne Präsident. Seit der GV 2016 ist ein gut funktionierender 5-köpfiger Vorstand im Amt. Thomas Lang hat sich als Präsident zur Verfügung gestellt. Ernst Vögeli bedankt sich bei ihm für die umfangreich geleistete Arbeit, welche viel Zeit und Energie erfordert. Der Präsident bedankt sich für die gute Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes.

Thomas Lang dankt für das Erscheinen zur GV, Viktor Zimmermann für den interessanten Vortrag, dem TK für das gewährte Gastrecht, seiner Ehefrau für den feinen Aperó, der Stadt Mellingen für den Beitrag, den sie alle Jahre leistet, und ebenfalls dem ZSO Reusstal für die wertvolle Unterstützung.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr gewünscht werden, schliesst der Vorsitzende um 21.30 Uhr die diesjährige Generalversammlung.

Für die Protokollführung

Moritz Maspoli